

ZIEGLER, H. 2009: Zur Neubesiedlung der Nordwestschweiz durch *Pieris mannii* (MAYER, 1851) im Sommer 2008. – Entomo Helvetica **2**, 129-144.

#### **Anschrift der Autoren**

Annette von SCHOLLEY-PFAB, Ferdinand PFAB  
Taubenstr. 4, D-81541 München  
E-Mail: annette.scholley@t-online.de  
ferdinand.pfab@gmail.com

## **Coll. ROSENHAUER: Typenmaterial und potentielles Typenmaterial (Coleoptera: Chrysomelidae, Curculionidae; )**

**Horst KIPPENBERG**

### **Abstract**

The private beetle-collection of ROSENHAUER is now deposited in München (Zoologische Staatssammlung München). Chrysomelidae therein have been controlled. 6 Lectotypes and 16 Paralectotypes are designed. Curculionidae taxa described by ROSENHAUER and their appertaining samples in the collection were listed, however, without proving their type status.

### **Einleitung**

Professor Dr. Wilhelm Gottlob ROSENHAUER (1813-1881) hinterließ seine private Käfersammlung der Universität Erlangen. Sie hatte ein wechselvolles Schicksal. Vor einigen Jahren wurde sie überraschend wieder aufgefunden und an die Zoologische Staatssammlung München (ZSM) übergeben. ROSENHAUER hatte von seinen Reisen zoologische Belege mitgebracht (vorzugsweise Insekten) und zahlreiche neue Taxa beschrieben. Seine Spanienreise von 1849 ergab eine besonders reiche Ausbeute und führte zu einer Veröffentlichung über die Fauna Andalusiens. Darin werden ca. 250 Neubeschreibungen mitgeteilt. 1847 hatte ROSENHAUER bereits einen Beitrag zur Insektenfauna Europas publiziert, der als Hauptteil einen Katalog der Käfer Tirols enthielt und der ebenfalls Neubeschreibungen brachte.

Die Sammlungssteile Chrysomelidae und Curculionidae konnten untersucht werden.

### **Allgemeines zur Sammlung**

Die untersuchten Teile der Sammlung Rosenhauer befinden sich weitgehend im Originalzustand (**Abb. 1**) und dürften nahezu vollständig sein (es gibt nur sehr wenige leere Steckplätze: möglicherweise wurden im Lauf der Zeit vereinzelte Exemplare entnommen oder einzelne Exemplare waren durch Schädlinge vernichtet). Die Sammlung enthält pro Art meist 2 Exemplare, davon ist fast ausnahmslos nur das erste Exemplar mit einem Etikett versehen. Die Patria-Angaben sind sehr allgemein gehalten (häufig „Deutschland“), und es ist davon auszugehen, dass zum zweiten Exemplar die gleiche Patria-Angabe gehört.

### **Vorgehensweise**

Es ist bemerkenswert, dass die Taxonomie der europäischen Chrysomeliden auch heute nach über 150 Jahren z.T. intensiver Bearbeitung noch immer Korrekturbedarf aufweist. Als Beispiel sei hier nur auf die Gattungen *Timarcha* und *Cyrtonus* verwiesen, von denen auch ROSENHAUER 8 Taxa be-



Abb. 1: Coll. ROSENHAUER, Kasten 11, Chrysomelidae part.

nannt hat; sie sind taxonomisch noch längst nicht befriedigend geklärt. Da als Basis solcher Klärungen und zur Stabilisierung der Nomenklatur primär die Typen der Taxa herangezogen werden müssen, ist es besonders im Fall historischen Materials wichtig, die noch erhaltenen und bisher unerkannten Typen herauszufinden, sie als Lectotypen und Paralectotypen zu kennzeichnen und damit zugleich auch ihren besonderen Schutzbedarf als „unersetzlich“ herauszuheben.

Im Hauptteil des vorliegenden Beitrags werden die ROSENHAUERSCHEN Blattkäfer auf Typenmaterial überprüft. Dazu werden die von ROSENHAUER beschriebenen Taxa der Chrysomelidae mit den Exemplaren dieser Taxa in der Sammlung verglichen. Es scheint, als ob ROSENHAUER generell keine Typen festgelegt hat, denn keines dieser Tiere ist als Typus gekennzeichnet. Um den Status der Typen in der ROSENHAUER-Sammlung zu fixieren, werden hier – wie oben begründet – die Bezeichnungen Lectotypus und Paralectotypus gewählt.

Ein beträchtlicher Teil ROSENHAUERSCHER Tiere ist in der Sammlung OBERTHÜR an das Museum Paris gekommen (MNHN). Für die Mehrzahl der ROSENHAUERSCHEN Chrysomeliden-Arten wurden dort ebenfalls bereits Lectotypen und Paralectotypen designiert. Kustos Dr. MANTILLERI war so liebenswürdig, diese Festlegungen herauszusuchen und mitzuteilen, so dass sie in der folgenden Aufstellung berücksichtigt werden konnten.

Einige der Rosenhauerschen Arten sind offenbar weder in der Privat-Sammlung noch im Pariser Material enthalten.

Die Reihung der Unterfamilien sowie die Nomenklatur folgen dem Catalogue of Palearctic Coleoptera VI (LÖBL & SMETANA, 2010), die Gattungen werden jedoch alphabetisch mit den von ROSENHAUER verwendeten Namen aufgeführt.

Im Anhang werden außerdem von ROSENHAUER beschriebene Rüsselkäfer-Arten tabellarisch erfasst, in der Sammlung dazu befindliches Material wird genannt.

## Materialvergleich und Typus-Exemplare

## Chrysomelinae

*Chrysomela relucens* ROSENHAUER, 1847: 62

**Aktueller Name:** *Chrysolina (Anopachys) relucens* (ROSENHAUER)

**Locus typicus:** „Lienz 3000“ [Österreich, Osttirol]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 1 ♂ „Tyrol“

**Typusmaterial:** Das Exemplar wird hier als Lectotypus von *Chrysomela relucens* ROSENHAUER designiert (Abb. 2) (ZSM): „Lectotypus / *Chrysomela / relucens* Rosenhauer, 1847 / design. Kippenberg 2017“



Abb. 2: *Chrysomela relucens* ROSENHAUER (Lectotypus)

*Chrysomela (Helodes) litigiosa* ROSENHAUER, 1856: 323

**Aktueller Name:** *Prasocuris vicina* LUCAS, 1849

**Locus typicus:** „Cadiz: Puerto S. Maria“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 2 Exemplare „Spanien“

**Typusmaterial:** Beide Exemplare werden hier nachträglich als Paralectotypen von *Chrysomela (Helodes) litigiosa* ROSENHAUER designiert (ZSM): „Paralectotypus / *Chrysomela (Helodes) / litigiosa* Rosenhauer, 1856 / design. Kippenberg 2017“. Der Lectotypus befindet sich im MNHN.

*Cyrtonus graciosus* ROSENHAUER, 1856: 314

**Aktueller Name:** *Cyrtonus fairmairei* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Yunque“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** Kein Exemplar vorhanden.

*Cyrtonus Fairmairei* ROSENHAUER, 1856: 315

**Aktueller Name:** *Cyrtonus fairmairei* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Yunque“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 1 ♀ „Spanien“

**Typusmaterial:** Das Exemplar wird hier als Lectotypus von *Cyrtonus fairmairei* ROSENHAUER designiert (ZSM): „Lectotypus / *Cyrtonus / fairmairei* Rosenhauer, 1856 / design. Kippenberg 2017“.

*Timarcha gravis* ROSENHAUER, 1856: 316

**Aktueller Name:** *Timarcha gravis* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Sierra Nevada“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** Kein Exemplar vorhanden.

*Timarcha inspersa* ROSENHAUER, 1856: 318

**Aktueller Name:** *Timarcha inspersa* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Sierra Nevada“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** Kein Exemplar vorhanden.

*Timarcha lugens* ROSENHAUER, 1856: 319

**Aktueller Name:** *Timarcha gravis* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Sierra Nevada, Granada“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 2♂ „Spanien“

**Typusmaterial:** Beide Exemplare werden hier nachträglich als Paralectotypen von *Timarcha lugens* ROSENHAUER designiert (ZSM): „Paralectotypus / *Timarcha / lugens* Rosenhauer, 1856 / design. Kippenberg 2017“. Der Lectotypus befindet sich im MNHN.

*Timarcha marginicollis* ROSENHAUER, 1856: 317

**Aktueller Name:** *Timarcha marginicollis* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Sierra Nevada“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** Kein Exemplar vorhanden.

*Timarcha parvicollis* ROSENHAUER, 1856: 320

**Aktueller Name:** *Timarcha parvicollis* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Yunquera, Sierra Nevada“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 2♀ „Spanien“

**Typusmaterial:** Das 1. Exemplar wird hier als Lectotypus von *Timarcha parvicollis* ROSENHAUER designiert (ZSM): Lectotypus / *Timarcha / parvicollis* Rosenhauer, 1856 / design. Kippenberg 2017“, das 2. Exemplar als Paralectotypus (ZSM): „Paralectotypus / *Timarcha / parvicollis* Rosenhauer, 1856 / design. Kippenberg 2017“.

*Timarcha rugulosa* ROSENHAUER, 1856: 321

**Aktueller Name:** *Timarcha apricaria* WALT, 1835

**Locus typicus:** „Malaga“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 1♂♀ „Frankreich“

**Typusmaterial:** Kein Typusmaterial, da Fundort nicht übereinstimmt.

### Galerucinae

*Adimonia artemisiae* ROSENHAUER, 1856: 324

**Aktueller Name:** *Galeruca artemisiae* (ROSENHAUER)

**Locus typicus:** „Sierra Nevada, Granada“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** Kein Exemplar vorhanden.

*Calomicrus foveolatus* ROSENHAUER, 1856: 328

**Aktueller Name:** *Calomicrus foveolatus* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Sierra Nevada“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** Kein Exemplar vorhanden.

*Luperus abdominalis* ROSENHAUER, 1856: 329

**Aktueller Name:** *Luperus abdominalis* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Sierra Nevada“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** Kein Exemplar vorhanden.

*Luperus flavus* ROSENHAUER, 1856: 330

**Aktueller Name:** *Luperus flavipennis flavus* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Sierra Nevada“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 2♀ „Spanien“

**Typusmaterial:** Beide Exemplare werden hier nachträglich als Paralectotypen von *Luperus flavus* ROSENHAUER designiert (ZSM): „Paralectotypus / *Luperus / flavus* Rosenhauer, 1856 / design. Kippenberg 2017“. Der Lectotypus befindet sich im MNHN.

*Monolepta terrestris* ROSENHAUER, 1856: 330

**Aktueller Name:** *Leptomona erythrocephala* (OLIVIER, 1790)

**Locus typicus:** „Cadiz, Algeciras, Yunquera, Sierra Nevada“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 2 Exemplare „Spanien“

**Typusmaterial:** Beide Exemplare werden hier nachträglich als Paralectotypen von *Monolepta terrestris* ROSENHAUER designiert (ZSM): „Paralectotypus / *Monolepta* / *terrestris* Rosenhauer, 1856 / design. Kippenberg 2017“. Der Lectotypus befindet sich im MNHN.

### Alticinae

*Lithonoma Andalusica* ROSENHAUER, 1856: 333

**Aktueller Name:** *Oedionychis limbata* (FABRICIUS, 1798)

**Locus typicus:** „S. Lucar, Algeciras“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 2 Exemplare „Andalusien“

**Typusmaterial:** Beide Exemplare werden hier nachträglich als Paralectotypen von *Lithonoma andalusica* ROSENHAUER designiert (ZSM): „Paralectotypus / *Lithonoma* / *andalusica* Rosenhauer, 1856 / design. Kippenberg 2017“. Der Lectotypus befindet sich im MNHN.

*Haltica (Aphthona) carbonaria* ROSENHAUER, 1856: 337

**Aktueller Name:** *Aphthona carbonaria* (ROSENHAUER)

**Locus typicus:** „P. Real“ [Puerto Real, Umg. Cadiz, Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 1 Exemplar „Andalusien“

**Typusmaterial:** Das Exemplar wird hier als Lectotypus von *Haltica (Aphthona) carbonaria* ROSENHAUER designiert (ZSM): „Lectotypus / *Haltica (Aphthona)* / *carbonaria* Rosenhauer, 1856 / design. Kippenberg 2017“.

*Aphthona lacertosa* ROSENHAUER, 1847: 60

**Aktueller Name:** *Aphthona lacertosa* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Ungarn: Piszke“

**Material in coll. ROSENHAUER:** 2 Exemplare „Ungarn“

**Typusmaterial:** Beide Exemplare werden hier nachträglich als Paralectotypen von *Aphthona lacertosa* ROSENHAUER designiert (ZSM): „Paralectotypus / *Aphthona lacertosa* Rosenhauer, 1856 / design. Kippenberg 2017“. Der Lectotypus (design. A. KONSTANTINOV) befindet sich im MNHN.

*Teinodactyla oblitterata* ROSENHAUER, 1847: 61

**Aktueller Name:** *Longitarsus oblitteratus* (ROSENHAUER)

**Locus typicus:** „Ungarn: Piszke“

**Material in coll. ROSENHAUER:** kein Exemplar vorhanden.

*Longitarsus (Teinodactyla) lateripunctatus* ROSENHAUER, 1856: 339

**Aktueller Name:** *Longitarsus lateripunctatus* (ROSENHAUER)

**Locus typicus:** „Algeciras“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** Kein Exemplar vorhanden

**Typusmaterial:** Der Lectotypus (design. S. DOGUET) befindet sich im MNHN.

*Plectroscelis angustula* ROSENHAUER, 1847: 62

**Aktueller Name:** *Chaetocnema angustula* (ROSENHAUER)

**Locus typicus:** „Tyrol: Glurns“ [Italien, Südtirol]

**Material in coll. ROSENHAUER:** Kein Exemplar vorhanden

**Typusmaterial:** Der Lectotypus (design. S. DOGUET) befindet sich im MNHN.

*Plectroscelis procerula* ROSENHAUER, 1856: 344

**Aktueller Name:** *Chaetocnema procerula* (ROSENHAUER)

**Locus typicus:** „Algeciras, Ronda Yunquera, Malaga“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 2 Exemplare „Andalusien“

**Typusmaterial:** Beide Exemplare werden hier nachträglich als Paralectotypen von *Plectroscelis procerula* ROSENHAUER designiert (ZSM): „Paralectotypus / *Plectroscelis* / *procerula* Rosenhauer, 1856 / design. Kippenberg 2017“. Der Lectotypus und 1 Paralectotypus (design. S. DOGUET) befinden sich im MNHN.



*Psylliodes obscuraenea* ROSENHAUER, 1856: 342

**Aktueller Name:** *Psylliodes obscuraenea* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Granada, Sierra Nevada“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 2 Exemplare „Andalusien“

**Typusmaterial:** Beide Exemplare werden hier nachträglich als Paralectotypen von *Psylliodes obscuraenea* ROSENHAUER designiert (ZSM): „Paralectotypus / *Psylliodes / obscuraenea* Rosenhauer, 1856 / design. Kippenberg 2017“. Der Lectotypus und 1 Paralectotypus (design. C. Leonardi) befinden sich im MNHN.

*Psylliodes pallidipennis* ROSENHAUER, 1856: 340

**Aktueller Name:** *Psylliodes pallidipennis* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Malaga“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 2 Exemplare „Andalusien“

**Typusmaterial:** Das 1. Exemplar wird hier als Lectotypus von *Psylliodes pallidipennis* ROSENHAUER designiert (ZSM): „Lectotypus / *Psylliodes / pallidipennis* Rosenhauer, 1847 / design. Kippenberg 2017“, das 2. Exemplar als Paralectotypus (ZSM): „Paralectotypus / *Psylliodes / pallidipennis* Rosenhauer, 1847 / design. Kippenberg 2017“.

*Psylliodes puncticolllis* ROSENHAUER, 1856: 341

**Aktueller Name:** *Psylliodes puncticolllis* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Cadiz“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. Rosenhauer:** Kein Exemplar vorhanden.

### Cryptocephalinae, Clytrini

*Clythra decipiens* ROSENHAUER, in litteris?

**Aktueller Name:** *Lachnaea peyerimhoffi* KOCHER (?)

**Material in coll. ROSENHAUER:** 1 Exemplar: „*Clythra decipiens* Rsh., n. sp. / Algier“

**Bemerkung:** Eine Beschreibung dieses Exemplars konnte nicht gefunden werden; im Paläarktiskatalog (LÖBL & SMETANA 2010) ist der Name nicht enthalten.

*Clythra opaca* ROSENHAUER, 1856: 308 \*

**Aktueller Name:** *Otiocephala opaca* ROSENHAUER

**Locus typicus:** „Algeciras“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 1 Exemplar „Andalusien“

**Typusmaterial:** Das Exemplar wird hier als Lectotypus von *Clythra opaca* Rosenhauer designiert (ZSM): „Lectotypus / *Clythra / opaca* Rosenhauer, 1856 / design. Kippenberg 2017“.

\* *Clytra opaca* JACOBSON, 1898 → *Clytra jacobsoni* SEMENOV, 1903

*Labidostomis distinguenda* ROSENHAUER, 1847: 63

**Aktueller Name:** *Labidostomis pallidipennis* GEBLER, 1830

**Locus typicus:** „Tyrol: Glurns“ [Italien, Südtirol]

**Material in coll. ROSENHAUER:** 2 ♂ „*Clythra distinguenda* Rosenh./ *pilicornis* Lac./ Kiew“

**Typusmaterial:** Kein Typusmaterial, da Fundort nicht übereinstimmt; der Lectotypus aus „Tyrol“ (M. RAPILLY) befindet sich im MNHN.

### Eumolpinae

*Pachnephorus impressus* ROSENHAUER, 1856: 311

**Aktueller Name:** *Pachnephorus bistriatus* MULSANT & WACHANRU, 1852

**Locus typicus:** „Cartama“ [Spanien, Andalusien]

**Material in coll. Rosenhauer:** Kein Exemplar vorhanden.

### Anhang: Tabelle mit den von ROSENHAUER beschriebenen Curculionidae →

Die Reihenfolge der Gattungen nach den von ROSENHAUER verwendeten Namen.

Die Sammlung enthält auffallend wenige potentielle Typus-Exemplare.

Gattung	Art	Jahr:Seite	coll. Rosenhauer
<i>Acalles</i>	<i>subglaber</i>	1856:286	-
<i>Acalles</i>	<i>tuberculatus</i>	1856:288	-
<i>Bagous</i>	<i>cylindricus</i>	1856:289	-
<i>Bagous</i>	<i>perparvulus</i>	1856:291	-
<i>Bagous</i>	<i>validus</i>	1847:54	-
<i>Baridius</i>	<i>viridipennis</i>	1856:284	-
<i>Ceutorhynchus</i>	<i>laetus</i>	1856:295	-
<i>Ceutorhynchus</i>	<i>leucorhamma</i>	1856:293	-
<i>Ceutorhynchus</i>	<i>tenuirostris</i>	1856:292	-
<i>Cleonus</i>	<i>senilis</i>	1856:250	-
<i>Coeliodes</i>	<i>impressus</i>	1856:285	-
<i>Erirhinus</i>	<i>rubidus</i>	1856:270	-
<i>Gymnetron</i>	<i>fuliginosus</i>	1847:56	?
<i>Gymnetron</i>	<i>haemorrhous</i>	1847:55	?
<i>Gymnetron</i>	<i>variabilis</i>	1856:296	?
<i>Larinus</i>	<i>filirostris</i>	1856:269	-
<i>Larinus</i>	<i>meridionalis</i>	1856:268	-
<i>Omius</i>	<i>cinerascens</i>	1856:260	-
<i>Omius</i>	<i>haematopus</i>	1856:261	-
<i>Orchestes</i>	<i>incanus</i>	1856:283	-
<i>Otiorhynchus</i>	<i>angustior</i>	1847:47	-
<i>Otiorhynchus</i>	<i>costipennis</i>	1856:264	-
<i>Otiorhynchus</i>	<i>desertus</i>	1847:52	-
<i>Otiorhynchus</i>	<i>distincticornis</i>	1847:45	-
<i>Otiorhynchus</i>	<i>eremicola</i>	1847:44	-
<i>Otiorhynchus</i>	<i>fortis</i>	1847:43	2 Ex., Deutschl.
<i>Otiorhynchus</i>	<i>Frivaldszkyi</i>	1856:263	-
<i>Otiorhynchus</i>	<i>glabellus</i>	1847:51	2 Ex., Deutschl.
<i>Otiorhynchus</i>	<i>hypocrita</i>	1847:46	-
<i>Otiorhynchus</i>	<i>intrusicollis</i>	1856:262	-
<i>Otiorhynchus</i>	<i>Mülleri</i>	1856:265	-
<i>Otiorhynchus</i>	<i>pauxillus</i>	1847:50	2 Ex., Deutschl.
<i>Otiorhynchus</i>	<i>pictarsis</i>	1856:266	-
<i>Otiorhynchus</i>	<i>prolixus</i>	1847:53	2 Ex., Deutschl.
<i>Otiorhynchus</i>	<i>subquadratus</i>	1847:48	2 Ex., Deutschl.
<i>Phytonomus</i>	<i>obtus</i>	1856:252	-
<i>Plinthus</i>	<i>mucronatus</i>	1847:41	-
<i>Rytirhinus</i>	<i>angusticollis</i>	1856:254	-
<i>Rytirhinus</i>	<i>longulus</i>	1856:257	-
<i>Rytirhinus</i>	<i>parvus</i>	1856:258	-
<i>Rytirhinus</i>	<i>subfasciatus</i>	1856:255	-
<i>Sitones</i>	<i>fallax</i>	1856:248	-
<i>Sitones</i>	<i>tenuis</i>	1847:40	-
<i>Tanymecus</i>	<i>albicans</i>	1856:246	-
<i>Tychius</i>	<i>conspersus</i>	1856:273	-
<i>Tychius</i>	<i>cuprinus</i>	1856:271	2 Ex., Spanien
<i>Tychius</i>	<i>decoratus</i>	1856:275	2 Ex., Spanien
<i>Tychius</i>	<i>farinosus</i>	1856:274	-
<i>Tychius</i>	<i>rubriceps</i>	1856:277	-
<i>Tychius</i>	<i>scabricollis</i>	1856:280	2 Ex., Spanien
<i>Tychius</i>	<i>scrobiculatus</i>	1856:281	-
<i>Tychius</i>	<i>trimacula</i>	1856:278	-

### Danksagung

Mein herzlicher Dank gilt Dr. Jürgen SCHMIDL (Erlangen), dem die Wiederauffindung der privaten ROSENHAUER-Sammlung zu verdanken ist, und Dr. Antoine MANTILLERI (Paris) für wertvolle Auskünfte zu bereits designierten Typen im MNHN.

### Zusammenfassung

Die Chrysomelidae in der wiederentdeckten privaten Coleopteren-Sammlung ROSENHAUERS wurden nach Typenmaterial durchforscht. 6 Lectotypen und 16 Paralectotypen werden designiert.

In einer Tabelle werden die von ROSENHAUER beschriebenen Curculionidae aufgelistet, zusammen mit den in der Sammlung vorhandenen Exemplaren, ohne jedoch deren Typus-Status zu bewerten.

### Anschrift des Verfassers:

Dr. Horst KIPPENBERG

Langer Platz 21

D-91074 Herzogenaurach

E-Mail horst.kippenberg@web.de, (horst@kippenbergs.de)

## „SPULERS Glasflügler“ *Synanthedon spuleri* (FUCHS, 1908) auch im Raum München nachgewiesen

(Lepidoptera: Sesiidae)

Ralf MEERKÖTTER

### Abstract

The last record of *Synanthedon spuleri* (FUCHS, 1908) in the Bavarian principal macrochore, the alluvial plains and Molasse-Hills of southern Bavaria northward to the Danube valley (TS), dates back to the 19th century. In the years 2016 and 2017 several males of this species could be lured by the use of a pheromone of the Pherobank BV at the southern edge of Munich. The author gives an overview about previous records known for Bavaria, he assumes however that *S. spuleri* existed in TS throughout the 20th century. Furthermore, the external morphological features of *S. spuleri* and *Synanthedon tipuliformis* (CLERCK, 1795) allowing for a distinction of both these related species were shown.

### Einführung

*Synanthedon spuleri* (FUCHS, 1908), „SPULERS Glasflügler“, wurde im Jahr 1908 von Ferdinand FUCHS zu Ehren des Arztes und Entomologen Prof. Dr. Arnold SPULER beschrieben (FUCHS 1908). Typenfundort ist das Halltal in Tirol/Österreich. *S. spuleri* wird der sogenannten *tipuliformis*-Gruppe zugeordnet (LAŠTŮVKA & LAŠTŮVKA 2001), welcher die Arten *Synanthedon tipuliformis* (CLERCK, 1795), *Synanthedon cephiiformis* (OCHSENHEIMER, 1808), *Synanthedon loranthei* (KRÁLÍČEK, 1966) und *Synanthedon conopiformis* (ESPER, 1782) angehören.

Das Verbreitungsgebiet von *S. spuleri* umfasst Frankreich, Deutschland, Österreich und die Schweiz, sowie Süd- und Osteuropa bis hin zur nördlichen Türkei und Georgien (DE FREINA 1997; LAŠTŮVKA & LAŠTŮVKA 2001). Die Art wird hauptsächlich auf dem Festland gefunden, lediglich Sizilien scheint als Insel eine Ausnahme zu bilden (DE FREINA 1997). In Deutschland ist *S. spuleri* in



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [066](#)

Autor(en)/Author(s): Kippenberg Horst

Artikel/Article: [Coll. ROSENHAUER: Typenmaterial und potentiell es Typenmaterial \(Coleoptera: Chrysomelidae, Curculionidae;\) 65-72](#)